



## Jahresbericht 2019 des SC Dreitannen Olten

Ich sitze gemütlich am Strand, ein leichter Wind kühlt meine Beine und die Wellen des Meeres klingen in meinen Ohren. Die Sonne scheint und ein Eiskaffee erfreut meinen Magen. Und da sitze ich nun, ich armer Tor, und muss den Jahresbericht schreiben, wie schon viele Jahre zuvor. Aber es ist mal was anderes, aus weiter Ferne, auf das Jahr 2019 zurückzublicken und sich an die vergangenen Momente zurückzuerinnern.

Wenn ich so entspannt aufs Meer hinausschaue, kommt mir natürlich als erstes die Erfolgswelle in den Sinn, auf der die erste Hockey-Mannschaft unseres Vereins weiterhin reitet. Die Devils feierten Ende April erneut den Schweizermeistertitel im Einradhockey und durften nach dem dritten Gewinn in Serie den Siegerpokal behalten. Da wir kein Vereinslokal haben, ist dieser Pokal jetzt bei mir zu Hause - natürlich prominent platziert - und darf dort in aller Ruhe versanden.

Zusammen mit drei weiteren Schweizer Nationalspielern wurden alle Devils Spieler mit dem Swiss Team auch Europameister am Heimturnier in Biberist. Für den SM- und EM-Titel wurden sie an der Olter Sportlerehrung im Dezember ausgezeichnet. Normalerweise von den Fragen des Moderators gefordert, wurde der Spiess dieses Mal umgedreht, und das Team forderte den Moderator auf, ein paar Einradversuche auf der Bühne zu unternehmen. Das ist zwar nur halbwegs geglückt, aber immerhin hat das Team einen kleinen Beitrag zu einem unterhaltsamen Abend beigetragen und anschliessend das Apéro in vollen Zügen genossen.

Vor ein paar Tagen habe ich hier in Downunder Surfer beobachtet, wie sie sich paddelnd gegen die Wellen aufs Meer hinaus gekämpft haben. Bei jeder Welle werden sie wieder etwas zurückgeworfen, aber insgesamt kommen sie immer weiter voran. Das erinnert mich dann so ungefähr an die vergangene Saison der zweiten Mannschaft aus Olten. Die Spidercycle - angeführt von den routinierten Spielerinnen und Spieler und gepusht von den jüngsten Teammitgliedern - müssen zwischendurch vermeidbare Niederlagen einstecken, werden aber dadurch immer besser und erkämpfen sich verdient den dritten Rang in der Liga B.

Ein Highlight auf der Reise in Westaustralien war die Turtle Bay, bei der wir beobachten konnten wie Schildkröten an Land kommen und ihre Eier legen, aus der dann einige Wochen später der Nachwuchs schlüpft. Da kommt mir natürlich unweigerlich der Ferienpass-Kurs in den Sinn, den man durchaus etwa so interpretieren könnte. Es brauchte viele Helferinnen und Helfer, um 25 Kindern das Einradfahren beizubringen. Motiviert übten sie drei Tage à 2 Stunden auf dem Einrad und die meisten konnten am Schluss schon einige Meter fahren. Den nächsten Schritt müssen sie nun aber selbstständig in Angriff nehmen - und hoffentlich schafft es das eine oder andere „Einrad-Baby“ später zurück in den Verein.

Alleine üben macht sowieso häufig nicht so Spass. Auf unserer Orka-Tour haben wir gesehen, wie mehrere Killerwale zusammen gejagt, gegessen und gespielt haben. Es hat ihnen sichtlich Freude bereitet. Weshalb also nicht auch in einer Gruppe Einradfahren und der Einrad-Freestyle Gruppe beitreten? Das haben sich im Jahr 2019 einige Kinder wohl auch gedacht. Es gab nämlich nebst einigen Austritten etwa ebensoviele Neueintritte. Nach mathematischen Grundregeln hat sich die Teilnehmerzahl also nicht gross verändert und es besuchen nach wie vor ungefähr 15 Einradfahrerinnen das wöchentliche Training im Bifang.

Eine grosse Zeit der Ferienreise verbrachte ich am Steuer des Toyota Landcruisers und durfte den Zielen entgegensteuern. Ein Motor ohne Diesel bringt aber genauso wenig wie ein Steuerrad ohne Räder am Fahrzeug. Aus diesem Grund möchte ich mich ganz herzlich bei allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den grossen Einsatz für unseren Einradverein bedanken. Glücklicherweise haben wir sogar Vierrad-Antrieb und nebst den Vorstandsmitgliedern noch einige Trainerinnen und Trainer, die Woche für Woche Trainings vorbereiten und versuchen alle Teilnehmer weiterzubringen. Ein spezieller Dank geht auch an Ehrenmitglied Walter Buck, der nach jahrelanger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand gehen darf und an Corinne Heer, welche ihr Amt als Kassierin abgibt, aber weiterhin im Vorstand bleibt.

Mir bleibt zum Schluss noch die Hoffnung, dass der neue, noch unerfahrene Kassier meine Spesenabrechnung für die Reise nach Australien genehmigt und der Ferienbericht als Jahresbericht akzeptiert wird. Ich freue mich auf das Jahr 2020.

Christian Peier

Präsident SC Dreitannen Olten